

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

198 (25.8.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1048904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1048904)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Stadt u. Neustadtgödens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 198.

Sonnabend, den 25. August 1894.

20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. August. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen heute früh einen gemeinsamen längeren Spazierritt. Von demselben zurückgekehrt, arbeitete der Kaiser von 9 Uhr ab mit dem Reichskanzler Grafen Caprivi, nahm sodann den Vortrag des Kriegsministers Bronsart v. Schellendorf, zu welchem auch der Geheimen Kriegsrath Lehmann zugezogen war, entgegen und arbeitete hierauf noch mit dem General v. Hahnke.

Aus Konstantinopel, 20. August, wird der „Voss. Ztg.“ geschrieben: Der zweite Chef des türkischen Generalstabes und Inspektor der Militärschulen Fez v. d. Goltz Pascha geht sechs Wochen auf Urlaub nach Deutschland. Fez v. d. Goltz wird auf Einladung des Kaisers Wilhelm an den Manöver des I. und XVII. Corps (Königsberg und Danzig) teilnehmen. Er führt gleichzeitig sieben türkische Offiziere nach Deutschland, die zu ihrer Ausbildung auf drei Jahre in die preussische Armee eintreten werden. Mit dieser Mission war früher immer der auf Verlangen des deutschen Kaisers aus türkischen Diensten entlassene Oberst z. D. v. Hobe betraut.

Berlin, 23. August. Der frühere Militär-Attaché bei der hiesigen Japanischen Gesandtschaft, Major Dsako, erhielt den Rothen Adlerorden 3. Klasse.

Auch in Schönebeck in der Provinz Sachsen scheint man zur Einführung mehrerer Luxussteuern entschlossen zu sein. Fahräder und Klaviere dürften zunächst an die Reihe kommen. Bezüglich der letzteren hat die Stadt eine Enquete veranstaltet, die dem Zwecke der Besteuerung dienen soll. Auch eine Biersteuer wird in Schönebeck geplant. Dagegen hat die Stadtverordnetenversammlung in Stahfurt die vom Magistrat vorgeschlagene Biersteuer abgelehnt, sich aber für Einführung einer Luxussteuer ausgesprochen.

Der Arbeiterverein in Zaborze (Vorsitzender Purkop) ist, dem „Oberschles. Anz.“ zufolge aufgelöst worden, weil er politische Zwecke verfolgte und mit anderen politischen Vereinen in Verbindung getreten war.

Das Reichsgericht, 1. Strafsenat, hat erkannt, daß das demonstrative Tragen einer rothen Fahne als eines sozialdemokratischen Abzeichens an sich eine Störung der öffentlichen Ordnung herbeiführen und den Thatbestand des § 360 II des Str.-G.-B. durch Verübung von grobem Unfug zu erfüllen geeignet ist und daß in der Beteiligung an einem Zuge, wobei ein sozialdemokratisches Abzeichen z. B. eine rothe Fahne, als sozialdemokratisches Sinnbild getragen wird, diese Uebertretung gefunden werden könne.

Berlin, 23. August. Die heutige Nachricht der „Hamburger Börsenhalle“ über eine angeblich unter der Sudaneseintworte herrschende Gährung entbehrt jeglicher Begründung. Die größte Ruhe und Ordnung herrschen nach den jüngsten amtlichen Berichten in Kamerun.

Mit Bezug auf die Meldung erfährt die „Nordd. Allg. Ztg.“, daß nach den amtlichen, am 22. d. M. eingetroffenen Berichten von den Sudanesen, welche an der Küste trotz aller Verbote dem Branntweingenuß nicht widerstehen können, in der Trunkenheit verschiedene Exzesse und Schlägereien verübt worden sind. Die daraus entstandene Belästigung der Eingeborenen hat den Gouverneur veranlaßt, die unverbesserlichsten Trunkenbolde und Nowadies heimzuführen und den größeren Theil der Uebrigsten auf den inneren Stationen zu verwenden, wo ihnen der Branntwein ohne Miße entzogen werden kann. Es hat sich auch herausgestellt, daß die Sudanesen, die an ein trockenes Klima gewöhnt sind, das feuchte Klima in Kamerun schlecht ertragen und dauernd an Fieber leiden. Der Gouverneur hat deshalb schon jetzt eine Ergänzung der Schutztruppe durch westafrikanische Söldlinge (Wehs und Sierra-Leone-Leute) eintreten lassen.

Homburg v. d. Höhe, 22. August. Der Prinz von Wales ist heute Abend hier eingetroffen und gedenkt bis zum 15. September hier zu verbleiben.

Fulda, 23. August. Die Bischofsconferenz ist gestern Abend 7 Uhr mit einer Andacht in der Bonifaciuskirche geschlossen worden. Heute Vormittag sind die Bischöfe von Hildesheim, Paderborn, Trier und Culm, sowie der Arcebischof abgereist. Die übrigen Teilnehmer verlassen Nachmittags Fulda wieder.

Danzig, 23. August. Im Anschluß an den Stapellauf des Lloydampfers „Prinz Heinrich“ fand Nachmittags in den Räumen des Schützenhauses ein Festmahl statt, bei welchem Oberpräsident v. Goltz den Kaisertrakt ausbrachte. Auf den Prinzen Heinrich toastete der Vertreter des Nordd. Lloyd, Archiwath Plate. Ihm dankte im Auftrage des Prinzen der Kommandeur der schwarzen Husaren, Oberlieutenant Mackensen, in etw. folgenden Worten: „Im höchsten Auftrage Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen habe ich für die Worte zu danken, die ihm aus Anlaß der heutigen Schiffstaufe gewidmet werden. So darf ich denn auch in meinem Namen antworten auf den jubelnden Zuruf, den Sie, meine Herren und Damen, dem prinzipalen Taufpaten von heute soeben auf das Meer hinaus gesandt haben. Sie haben dies gethan auf Anforderung des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes des Norddeutschen Lloyd, und darum richte ich auch zunächst an diesen den prinzipalen Dank, den ich zu übermitteln die Ehre habe. Die Herren vom Norddeutschen Lloyd haben mehr als einmal und am Sitz ihres Unternehmens, in Bremen, selbst aus dem eignen Munde meines hohen Auftraggebers gehört, wie er erfüllt ist von der Bedeutung, von der Großartigkeit, von der Zukunft Ihres

Unternehmens. Sie wissen, wie gern er Ihnen dies bethätigt hat, indem er seinen Namen hergab für den heute zu Wasser gelassenen Reichspostdampfer. Ihr Herr Vorsitzender hat von der seemännischen Gemüthsinnigkeit des prinzipalen Taufpaten gesprochen. Nun, meine Damen und Herren, wer wie der Aufsichtsrath des Norddeutschen Lloyd, das Glück gehabt hat, Sr. Königl. Hoheit Auge in Auge gegenüber zu sein, der kann erzählen, wie ein tiefes, wie ein reiches, wie ein echt deutsches Gemüth sich im ganzen Wesen des Prinzen offenbart, der weiß, wie er aus voller Seele mit den Fröhlichen fröhlich sein kann, weil er eben so ernstlich ernst zu sein vermag, weil er heilig ernst zu nehmen weiß, was im Leben, im Beruf, auf dem Pfade der Pflicht ernst genommen sein will. Wer solchen Geist rühmt, der pflegt auch solchen Geist. Möchte es immer heimlich bleiben auf den Schiffen des Norddeutschen Lloyd! Und noch ein anderes! Das, was dem Seemann, dem Soldaten — und Prinz Heinrich ist beides — den Norddeutschen Lloyd so besonders anziehend macht, das ist die Art, wie er sich in den Dienst des Reiches gestellt hat. Meine Damen und Herren! Das, was der Kaufherr Unternehmungslust nennt, das ist der Muth des Soldaten! Diesen Muth hat der Norddeutsche Lloyd dem Reiche, dem Vaterlande bethätigt — eine Leuchte für unsere gesammte Handels- und VerkehrsWelt! Das ist das, was heute beim Stapellauf in Verbindung mit Schichau'schem Können Bremenser Wollen genannt worden ist. Möge dieses Wollen, der im Dienste des Vaterlandes und des gesammten Deutschthums vom Norddeutschen Lloyd bisher bewiesene Muth ihm in seiner Leitung niemals verloren gehen! Darauf dieses Glas! Im Namen Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen: „Der Norddeutsche Lloyd, er lebe hoch! hoch! hoch!“

Danzig, 23. Aug. Der Staatskommissar meldet: Cholera ist bakteriologisch festgestellt bei 3 Personen aus Trohl bei Danzig, bei 2 aus Klein-Plesendorfer, bei einer aus Weichselmünde, bei einem Obdachlosen und bei einem Matrosen vom Dampfer „Windern“ aus Ribau im hiesigen Stadtlazareth.

Ausland.

Rom, 22. August. Die „Riforma“ erklärt das Gericht, wonach Soldaten des 24. Infanterie-Regiments im Lager von Braeciano Meuterei begangen haben sollten, für unbegründet. Es handele sich lediglich um Fälle persönlicher Insubordination, welche mit Disziplinarstrafen geahndet worden seien.

Rom, 23. August. In Antrabocco plügte bei einem Kirchweihfeste ein Mörser. Vier Bauern wurden getödtet und zwanzig verwundet.

Rom, 23. August. Einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Raenna zufolge nahm die Polizeibehörde mit militärischer Hilfe in Santo Stefano Hausdurchsuchungen bei zwei Vereinen und in den Wohnungen einiger Anarchisten vor, wobei Fahnen, Waffen, Munition und wichtige Papiere beschlagnahmt wurden. Fünf der anarchistischen Räubersführer sind verhaftet.

Cettinje, 23. August. Montenegroische Hirten wurden von einer in Gushinba gebildeten albanesischen Bande angegriffen, wobei fünf Albanesen und vier Montenegrimen getödtet und 7 Montenegrimen verwundet wurden.

Paris, 23. August. Die serbische Gesandtschaft läßt das Gerücht von der bevorstehenden Abdankung des Königs Alexander formell dementiren. Das Gerücht sei völlig absurd.

London, 23. August. Von der angeblichen Verlobung der Prinzessin Maud mit den Großfürsten Paul ist dem „Reut. Bur.“ zufolge in Marlborough House nichts bekannt.

China und Japan.

London, 22. August. Nachrichten aus dem ostasiatischen Kriegsschauplatz zufolge sind die Chinesen viel reglicher geworden. Rängs der Küste ist eine regelrechte Küstenwache eingerichtet worden und zwar durch kleinere Schiffe, welche an der Küste leicht einen Versteck finden. Eine Landung der Japaner im chinesischen Gebiet soll unter allen Umständen verhindert werden. — Es sollen auf Korea sowohl unter den japanischen als auch unter den chinesischen Truppen viele Krankheiten herrschen und zahlreiche Opfer fordern. Außerdem sollen chinesische Soldaten vielfach Selbstmord verüben.

London, 22. Aug. In England sind mehrere für China bestimmte Kriegsfahrzeuge mit Beschlag belegt worden. Diese Beschlagnahme erfolgte auf Grund der „Foreign Enlistment Act“ vom Jahre 1870, welche zum ersten Male in Anwendung gekommen ist. Die vorher in England gültig gewesene „Foreign Enlistment Act“ hatte das Ausbrechen der „Alabama“ von der Schiffbauwerkstatt der Herren Laird in Birkenhead nicht verhindern können, und die hohe Entschädigungsumme, welche England an die Union zu zahlen hatte, veranlaßte die damalige britische Regierung, das bestehende Gesetz wesentlich zu verschärfen. Die frühere Acte hatte nur die Auslösung, nicht aber den Bau eines ausländischen Schiffes in britischen Gewässern während eines Krieges verboten. In dem jetzigen Falle haben die Lokalbehörden unter dem Befehle des Staatssekretärs des Meeres, Lord Kimberley, gehandelt. Die Verfügung desselben ordnet Beschlagnahme und Vorenthaltung der Schiffe an. Den Eigentümern der Schiffe, mer dieselben auch immer sein mögen, steht das Recht zu, gegen die ministerielle Verfügung beim Admiraltätsgericht Berufung einzulegen und, falls sie nachweisen können, daß sie nicht gegen das Gesetz verstoßen haben, nicht nur die Freigabe der Schiffe zu bewirken, sondern auch Schadenersatz für deren Vorenthaltung zu beanspruchen. Das Recht scheint indessen auf Seiten der britischen Regierung zu liegen.

Anzeigen.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposzelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

London, 23. August. Infolge japanischer Flottenbewegungen haben die Chinesen Port Arthur stark besetzt und mit Kohlen von Tatu aus versehen. Der britische Dampfer „Cam“, augenblicklich in New York mit einer Phosphatladung aus Yokohama, wird in America 50 Kisten Waffen und 8 Tonnen Munition für Japan einschiffen. In Tientsin herrscht ansehend die wohlbegründete Ansicht, daß die Japaner beabsichtigen, eine starke Macht an einem Punkte der Korea zu landen, um General Li-Hung-Chang's Communicationslinien zu zerstören. Li-Hung-Chang hat daher die Concentration der Nord- und Centralflotte im Golf von Petchili angeordnet, um nach der Vereinigung dieser Flottenkräfte den Golf von japanischen Schiffen zu säubern.

London, 13. August. Weder das Auswärtige Amt noch die japanische oder chinesische Gesandtschaft erhielten eine Bestätigung der japanischen Niederlage in Korea. Die chinesische Gesandtschaft machte indes gestern Abend bekannt, daß General Yeh, der nur 2000 Mann Truppen befehligt, mittelst großer Umwege bei Ping-Yang seine Vereinigung mit den von Norden auf Seoul marschirenden chinesischen Streitkräften bewirkte. Daraus wurde gefolgert, daß die japanischen Truppen sehr schwach seien oder nicht nachsam genug wären. Nach einer Meldung aus Yokohama zeichnete der japanische Vbel für Kriegskosten 80 Mill. Dollars, wofür keine Zinsen beansprucht werden.

London, 23. August. (Unterhaus.) Der Parlamentsuntersekreter Grey erklärte, die Regierung habe keine offizielle Nachricht erhalten, daß das Marinegericht in Shanghai zu Gunsten der Japaner in Betreff des in Grund gebohrten „Row Shing“ entschieden habe.

Marine.

Wilhelmshaven, 23. Aug. Stadtsarzt Dr. Nech ist nach Ablauf seines Urlaubs hier eingetroffen. — Korv.-Kapt. Palmgren ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Off.-Kapt. I. Kl. Dr. Behrens ist auf S. M. „Lobditz“, D. 4. kommandirt. — Reichs-Jug. Seidler, technisches Mitglied der Schiff-Beschlagnahmungskommission ist zum Anteil seines Dienstes hier eingetroffen. — Durch Berg. v. S. Ob.-Kmds. sind für die Zeit der Flottenmanöver kommandirt: Lt. z. S. Ethen als 1. Offiz. und Lt. z. S. Rinke als Stammoff. zur VI. Torpedobootabtheilung (Merse).

Kiel, 23. August. Der im Baubassin der kais. Werft liegende Kreuzer „Schwalbe“, welcher im vorigen Jahre vom Auslande zurückkehrte, wird einer Grundreparatur unterzogen. Das Schanzkleid ist völlig fortgenommen. Der Kreuzer soll durch den Umbau die äußere Form der Kreuzer der „Falke“-Klasse erhalten. Das im Auslieferungsbassin der kais. Werft liegende Panzerschiff „Weissenburg“ wird mit Beendigung der Herbstmanöver mit vollem Besatzungsstand zu Probefahrten in Dienst gestellt werden. Dem Vernehmen nach wird die Besatzung des im Herbst außer Dienst stellenden Panzerschiffes „Friedrich der Große“ auf das Panzerschiff „Weissenburg“ übergehen.

Kiel, 23. Aug. Der Kreuzer „Gefion“ erlebte am 21. d. M. die forcirte Abnahme-Probefahrt. Die Maschinen entwickelten während derselben im Mittel 9500 indisirte Pferdekräfte. Die kontraktlich ausbedungene Leistung beträgt 9000 Pferdekräfte. An Schiffsgeschwindigkeit wurden 21 Knoten pro Stunde erzielt.

Berlin, 23. August. S. M. S. „Hyäne“, Kmdt. Korv.-Kapt. Reinde, ist am 22. d. M. in Mossamedes eingetroffen und beabsichtigt am 27. d. M. nach Benguela und Loanda in See zu gehen.

Petersburg, 22. August. Wie aus Kronstadt bestimmt verlautet, wird die Verstärkung des russischen Geschwaders im Stillen Ozean geplant, und zwar um neun, theilweise neue Kriegsschiffe, darunter der Panzerkreuzer „Gangoenda“, zwei Kanonenboote, zwei Klipper und zwei Torpedoboote. Die Schiffe werden höchstwahrscheinlich schon am 27. d. Mts. von Kronstadt abgehen.

Blitzingen, 23. August. Bei der Enthüllung des de Huyter-Denkmal in Gegenwart der Königinnen erfolgte, als die Salven abgegeben wurden, im Kohlenraum des Kriegsschiffes „Stier“ eine Explosion, wodurch sieben Matrosen tödtlich verletzt wurden.

Schiffsbewegungen.

(Datum vor dem Orte bedeutet Antritt d. Schiffes, nach dem Orte Abgang von dort.) — S. M. Bernsch. „Abatros“ 18.8. Helgoland. (Postf.: Helgoland.) — S. M. S. „Alexandrine“ 12.7. Callao 15.8. — D. 11. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Arcona“ 13.7. Callao 15.8. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Blücher“ 13.8. Arendal. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Drontheim“ 10.8. — 13.8. Nordsee 13.8. — 13.8. Wilhelmshaven. (Postf.: Wilhelmshaven, vom 10.8. ab Kiel.) — S. M. S. „Wustfard“ Sydney 1.5. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Carola“ Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Falle“ Sydney 5.4. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Gefion“ Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Gneisenau“ Marstrand 30.7. — 2.8. Chile. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Graf“ 9.8. Kiel 12.8. Wilhelmshaven. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Hay“ 30.7. Wilhelmshaven. (Postf.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Hohenoller“ Wilhelmshaven 5.8. — 6.8. Gemes 13.8. — 17.8. Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Koblenz“ Capstadt 7.8. — Kamerun. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Koblenz“ Chemulpo 29.7. — 1.8. Callao 5.8. — 5.8. Port Arthur 9.8. — 9.8. Callao 10.8. — 10.8. Chemulpo. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Kurtlich“ Friedrich Wilhelm Wilhelmshaven. (Postf.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Korvet“ 9.7. Konstantinopel. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Marie“ 12.7. Callao 15.8. — D. 11. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Mars“ 27.7. Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Meteor“ Drontheim 18.7. — 29.7. Bergen 31.7. — 1.8. Wilhelmshaven 4.8. — 6.8. Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Moltke“ 3.8. Arendal. — 10.8. Helgoland 14.8. — 14.8. Wilhelmshaven. (Postf.: Kiel.) — S. M. Bernsch. „Möwe“ Banzibar. (Postf.: Hopsf.) — S. M. S. „Dier“ Kiel. (Postf.: Kiel.) — S. M. S. „Transportbr.“ „Pellau“

Kiel 16.8. Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Prinz Wilhelm“ 27.7. Wilhelmshaven 5.8. — 6.8. Comes 13.8. — 17.8. Kiel (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Helm“ Kiel 15.8. — 18.8. Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Korvetten“ 30.6. Banzibar (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Sperber“ 28.5. Kamerun. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Stern“ 5.8. Sankt 7.8. — 8.8. Kiel 13.8. — 16.8. Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Storch“ 30.7. Comes 13.8. — 15.8. Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Wirth“ Kiel 12.8. — 15.8. Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Wolff“ 26.7. Cefeo 2.8. — 3.8. Chemulpo. — 13.8. Kiel 15.8. — 18.8. Kiel. (Postf. Kiel.) — Manderschw. I. Division: S. M. S. „Bader“ (Flaggschiff), S. M. S. „Bayer“, S. M. S. „Eichen“, S. M. S. „Württemberg“, S. M. S. „Pell“, II. Division: S. M. S. „König Wilhelm“ (Flaggschiff), S. M. S. „Deutschland“, S. M. S. „Friedrich der Große“ Schillig-Rede 3.8. — 4.3. Bortum 6.8. — 7.8. Helgoland 8.8. — 10.8. Wilhelmshaven (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Brandenburg“ Kiel 18.8. — Helgoland. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Wacht“ Schillig-Rede 3.8. — 4.8. Bortum 6.8. — 7.8. Helgoland 8.8. — 10.8. Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — Torpedobootsflotte: S. M. S. „Vik“ (Flottilschiff), S. M. S. „Epidiot“, D 7, S. M. S. „Epidiot“, S 26, 28, 29, 30, 31, S. M. S. „Epidiot“, D 8, S. M. S. „Epidiot“, S 66, 68, 70, 71, 72, 73, Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Hilfswort“ Kiel 3.8. — 5.8. Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Frisch“ Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.) — S. M. S. „Beowulf“ Wilhelmshaven. (Postf. Kiel.)

Kolales.

Wilhelmshaven, 24. August. S. M. S. „Brummer“, Kmdt. Kpt.-Lt. Meyer (Gerhard), ist heute Vormittag in Kiel eingetroffen.

Wilhelmshaven, 24. August. Der Dampfer „Rival“ ist heute Morgen 5 Uhr nach Rendsburg in See gegangen und wird in ca. 8 Tagen hierher zurückkehren.

Wilhelmshaven 24. August. Der Werstdampfer „Kraft“ wird am 30. d. M. mit einem Prahm nach Helgoland gehen und können hierbei nach dorthin zu versendende Gegenstände, soweit Platz vorhanden, mitgegeben werden.

Wilhelmshaven, 25. August. Durch Dampfer „Wilhelmshaven“ ist heute Morgen das Feuererschiff „Außenjade“ auf Station gelegt.

Wilhelmshaven, 24. August. Heute Morgen wurde das Torpedobootsflottenboot „D 4“ behufs Ueberführung nach Kiel auf Seebarkeit befohlen.

Wilhelmshaven, 24. August. Nachdem die Schiffe der Herbstflottenflotte sämtlich den Hafen verlassen haben, ist es in demselben recht still geworden. Es ist nur der Tender „Hab“, welcher den Schutz der Nordseefischer versieht, zurückgeblieben. Derselbe liegt im neuen Hafen, ebenso das Panzerschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, welches am Montag die letzte 6 stündige forcirte Probefahrt vornehmen und dann bis zur Wintercampagne außer Dienst stellen wird.

Wilhelmshaven, 24. August. Ueber die Entsendung deutscher Kriegsschiffe nach Ostasien werden fortgesetzt in auswärtigen Blättern unkontrollirbare Nachrichten verbreitet. Die ostasiatische Station ist z. Bt. besetzt durch die beiden Kanonenboote „Tis“ und „Wolf“, die sich in unmittelbarer Nähe des Kriegsschaulplatzes aufhalten. Zu ihrer Unterstützung sind am 15. August die 3 Kreuzer 3. Klasse „Alexandrine“, „Arcona“ und „Marie“ aus Callao abgegangen, so daß nach Ankunft der 3 Kreuzer zum Schutz der Deutschen ein Geschwader von 5 Schiffen vorhanden sein würde. Das dürfte fürs Erste vollkommen ausreichen. Im Oktober geht dann behufs Abklärung S. M. S. „Wolf“ der Kreuzer „Cormoran“ nach China. Die Zahl der dortigen Schiffe wird also durch Abendung des „Cormoran“ nicht vermehrt. Dagegen liegt es nahe, daß der Oberbefehl über die 5 Schiffe einem Kontre-Admiral übertragen wird.

Wilhelmshaven, 24. August. Vergangenen Sonnabend brach bei Hrn. Bäckermeister Poppen, Altestraße, auf dem Boden Feuer aus, wurde aber bald bemerkt und sofort gelöscht. Vorgestern (Mittwoch) brannte es abermals daselbst, was jedoch gleichfalls zeitig genug bemerkt wurde. Das zweite Mal fing jedoch bereits der Dachstuhl an zu brennen. Wahrscheinlich liegt Brandstiftung vor. Am Mittwoch wurde ein bei P. beschäfterter Geselle verhaftet, der sich durch Aeußerungen verdächtig gemacht hatte, und heute gelang es der Polizei, des P. sehen Lehrlings habhaft zu werden, der seit Sonntag verschwunden war.

Wilhelmshaven, 24. August. Seit gestern Abend ist ein 10 jähriges Mädchen spurlos verschwunden. Dasselbe war mit brauncarrirtem Kleide, Federhütelein, weißem Strohhut, geklümter Schürze usw. bekleidet. Etwaige Nachrichten über den Verbleib des Mädchens nimmt die Polizei entgegen.

Wilhelmshaven, 24. August. Wir brachten vor einigen Tagen eine Notiz über den starken Regen in diesem Jahr, insbesondere innerhalb der letzten 3 Monate. Ein Freund unseres Blattes hat nun nach meteorologischen Tabellen eine Zusammenstellung der Regentage und der Regenmenge in den letzten drei Monaten gemacht und einen Vergleich mit dem vorigen Jahr

gezogen und ist dabei zu folgendem Resultat gelangt. Während der letzten 3 Monate 1894 hat es an 68 Tagen geregnet und sind 282 Millimeter Regen gefallen. Im Jahre 1893 hat es in derselben Zeit an 38 Tagen geregnet und sind 181 Millimeter Regen gefallen.

Wilhelmshaven, 24. Aug. Die Ostfriesenstraße wird auf der Strecke vom Kommissionsgarten bis zum Wäschschuppen zwischen Werft- und Hafentafelne wegen Ausfüllung von Entwässerungsarbeiten bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt bleiben.

Wilhelmshaven, 24. August. Des ungünstigen Wetters wegen mußte das gestrige Park-Konzert ausfallen. Es wird heute Abend bestimmt im Saale stattfinden.

Vant, 24. August. Der Gemeinderath hielt gestern Abend 8 Uhr in Wwe. Brumund's Lokal eine Sitzung ab. In derselben wurde zunächst über die Anleihe für den Rathhausbau verhandelt. Dieselbe soll in Höhe von 40 000 bei der Oldenburgischen Versicherungs-Gesellschaft aufgenommen, mit 3 1/2 % verzinst und in 30 Jahren getilgt werden, unter der Bedingung, daß das Rathhaus als Hypothek der Gesellschaft verpfändet wird. Zur Prüfung und Auswahl der Zeichnungen soll ein Preisrichter-Kollegium zusammenreten, für welches neben Herrn Hafenbaumeister Münch, der bereits zugesagt hat, die Herren Hafenbauinspektor Gromsch und Hafenbaumeister Schöner als Mitglieder in Aussicht genommen worden sind. Herr Hafenbau-Direktor Bieske hat die Mitgliedschaft abgelehnt. — Demnächst wurde die Wahl der Rechnungsprüfer für die Gemeinde- und Armenrechnung pro 1893/94 vorgenommen. Dieselbe fiel auf die Herren Meinken, Friedrich Harms und Schuhmacher. — Nach Erstattung des Berichts über die Prüfung der Gem.-Krankenkassenrechnung wurde dem Antrag auf Ertheilung der Entlastung an den Rechnungsführer stattgegeben. — Die Ortschaft Neubremen hatte einen Antrag betr. Anschlusses an die marine-fiskalische Wasserleitung gestellt. Der Gemeinderath beschloß, den Gemeinde-Vorstand zu ersuchen, bei den Kaiserlichen Marine-Behörden anzufragen, ob und unter welchen Bedingungen der Anschluß der bisher nicht angeschlossenen Ortschaften der Gemeinde Vant an die Leitung würde erfolgen können. — In Verfolg eines Antrages mehrerer Einwohner beschloß der Gemeinderath, den Gemeindevorstand zu ersuchen, beim Ministerium um Errichtung einer „Gemeinde-Apotheke“ (?) vorstellig zu werden, falls keine gesetzlichen Bedenken dementgegen stehen. — Weiter wurde zur Kenntniß gebracht, daß die Errichtung eines gemeinschaftlichen Gemeindegerechts für die Gemeinden Vant und Heppens abgelehnt worden ist. — Bezüglich der Errichtung einer Leichenhalle wurde beschloffen, daß die Halle eine Frontlänge von 15 m erhalten soll. — Ferner wurde ein Steuererlaß genehmigt. — In die Kommission zur Straßenbeleuchtung wurden für das nächste Jahr gewählt die Herren: Garz, Friedr. u. Wils. Harms, Gerdes und Tiedten.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Sande, 22. August. Heute wurde in Laddiers Gasthause der Cäcilienboden auf 6 Jahre verpachtet. Mit einer einzigen Ausnahme erhielten die alten Pächter ihre Pachtstücke wieder. Die Pacht beträgt für Hektar und Jahr 160 Mk. In zwei Fällen wurden die Pachtstücke bis auf 195 Mk. fürs Hektar ausgeben.

Sengwarden, 23. Aug. Dem Landwirth Graf Friedrich Gerken zu Groß-Buschhausen (Gemeinde Sengwarden) ist die Verdienstmedaille für Rettung aus Gefahr verliehen.

Carolinienfel, 22. August. Das Damentrompeten-corp, welches in Bavel und Wilhelmshaven verschiedentlich auftrat, gab gestern auch hier ein Konzert im Hotel „Zur Traube.“

Carolinienfel, 23. August. Bei der gestern abgehaltenen Auktion des Hausmanns Jansen erzielte das versteigerte Vieh ziemlich hohe Preise. Milchkühe wurden mit 320 bis 460 Mark bezahlt. Zweijährige Ochsen kamen bis zu 320 Mark, Jungvieh und Kälber von 70 bis 210 Mark.

Neuhartingerfel, 20. August. Das gestern Nachmittag von Spieleroog nach hier bestimmte Fährschiff „Gebrüder“ kollidirte mit der Tjalk „Drei Gebrüder“ aus Rhauderfehn. Letzteres Schiff lag quer im Einfahrtstief bei dem Steindamm und wurde von dem Fährschiff zuerst mit dem Klüberbaum am Noof getroffen, auch gleichzeitig ging das Ruder verloren. Dann traf das Vordertheil des Fährschiffes das still liegende Schiff am hinteren Ende und beschädigte es ziemlich bedeutend. Das Fährschiff hat außer dem Verlust des Klüberbaums nur geringe Beschädigungen durch die Kollision erlitten. (G.)

Zwischenahn, 23. August. Der See hat wieder ein Opfer gefordert. Als gestern der Proprietär St. eine bekannte Familie mittels Seegebootes über den See fuhr, stieß ein hef-

tiger Windstoß gegen das Boot und zwar mit solcher Gewalt, daß St. sofort über Bord geworfen wurde. Ehe dem Unglücklichen Hilfe gebracht werden konnte, war er den Augen der im Boot Sitzenden entschwunden. Sofort nach dem Verbleib der Leiche angestellte Nachforschungen waren ohne Erfolg.

Bremerhaven, 23. Aug. Der neue Reichspostdampfer des Nordd. Lloyd „Prinzregent Luitpold“ ist gestern Abend nach sehr günstiger Fahrt von Danzig hier eingetroffen.

Bremen, 23. August. Prinz Albrecht von Preußen hat im Laufe des Tages die Sehwürdigkeiten von Bremen im Augenschein genommen und ist um 4 1/2 Uhr Nachmittags nach Berlin abgereist.

Meppen, 23. August. Der in Hüntel an der Cholera erkrankte Kanalarbeiter ist bereits völlig genesen. Weitere Erkrankungsfälle sind nicht vorgekommen.

Briefkasten.

Nach Aurich. Die Nachricht wäre vor 3 Tagen von Berlin gewesen, jetzt ist sie veraltet.

Wilhelmshaven, 24. August. Ausbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven.

4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	105,80	106,35
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	102,40	102,95
3 pCt. do.	91,80	92,35
4 pCt. Preussische Consols	105,60	106,15
3 1/2 pCt. do.	102,50	103,05
3 pCt. do.	91,80	92,35
3 1/2 pCt. Oldenb. Consols	100,50	101,50
4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anleihen	101, —	—
4 pCt. do.	Stück à 100 M.	101,25
3 1/2 pCt. do.	do.	98, — 99, —
3 1/2 pCt. Oldenb. Bodenkredit-Pfandbriefe (Hündbar)	100,50	101,50
3 1/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 93	99,75	100,25
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe	124,80	125,60
4 pCt. Gutta-Silberer Prior.-Obligationen	101, —	102, —
3 1/2 pCt. Hamburger Staatsrente	100,50	101,05
4 pCt. Pfandbr. der Rhein. Hypoth.-Bank Serie 62-65	102,10	102,65
3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Rhein. Hypoth.-Bank	97,80	98,35
4 pCt. Pfandbr. d. Preuss. Bodenkredit-Anstalt-Vant vor 1905 nicht auslosbar	103,90	104,40
Wechs. auf Amsterdam kurz für Guld. 100 in M.	167,95	168,75
Wechs. auf London kurz für 1 Pf. in M.	20,335	20,435
Wechs. auf Newyork kurz für 1 Doll. in M.	4,165	4,205

Discount der Deutschen Reichsbank 3 pCt.
Wechselsins unserer Vant 4 1/2 %.

Wetterbericht für die Nordseehäfen vom Donnerstag, den 23. August 1894, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barometer mm	Wind.		Wetter.	Temperatur Cels.	Seegang.
		Richtung	Stärke 1-12			
Queenstown	766,4	SE	4	bedeckt	16	—
Aberdeen	764,7	R	5	Regen	13	—
Great Harmouth	760,4	SE	8	halb bedeckt	16	—
St. Mathieu bei West-Sunt-Sicht (Reedes)	766,2	D	1	Regen	16	—
Selder	763,1	SE	8	halb bedeckt	14	1
Bortum	762,2	SE	2	Regen	14	—
Hamburg	764,7	SE	2	do.	13	—
Ehlt (Reitum)	761,4	SE	8	wolfig	15	—
Etzgen	766,3	SE	2	klar	16	—
Stedensnes	765,4	E	2	Regen	14	1

Uebersicht der Witterung:
Maximum über 766 jenseits d. Alpen. Depression 755 Biscaya, nordwestliches Meer und südliche Ostsee. Kanal mäßige bis frische westliche Winde. Rügenwaldermünde Weststurm. Wetter: Küste tribe etwas wärmer. Abnahme der Bevölkerung wahrscheinlich.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur (auf 1 m über dem Meeresniveau).	Lufttemperatur.	Wassertemperatur (oberste Schicht).	Wassertemperatur (untere Schicht).	Windrichtung (0 = still, 12 = Orkan).	Windstärke.	Wolken (0 = ganz bedeckt).	Form.	Niederschlagsmenge mm.
Aug. 23.	2,30 h M.	761,2	17,6	—	—	SE	1	10	str. cu	—
Aug. 23.	8,30 h M.	746,1	14,3	—	—	SE	1	10	ni	—
Aug. 24.	8,30 h M.	767,7	15,4	13,4	19,0	SE	1	9	cu	0,1

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 25. August: Vorm. 6,05, — Nachm. 6,43.

Eine hervorragende Auszeichnung ist jüngst der Brennerei u. Malzerei von E. F. Elmendorf in Jffelhorst (Westfalen) wiederum zu theil geworden. Dasselbe trug, wie man uns soeben berichtet, auf der z. Zt. stattfindenden Deutsch-nationalen Ausstellung für Volksernährung in Kiel, unter allen ausgestellten Brantweinen für ihren alten Elmendorfer Kornbrantwein den I. Preis (Chrendiplom nebst goldener Medaille) davon. Bekanntlich erhielt genannte Brennerei auch in Chicago 1893 und Hamburg 1894 erste Preise.

Bekanntmachung.

In Anlaß des Eintritts der Jagdzeit bringe ich die nachstehenden Bestimmungen der Jagdordnung vom 11. März 1859 hiermit in Erinnerung.

Es ist bei einer im Wiederholungsfalle zu verdoppelnden Strafe von einem Thaler verboten, Hunde in einem Jagdrevier herrenlos umherlaufen zu lassen.

Auf Schweikhunde, Sausfinder, Stühnerhunde, Windhunde und Tefel, welche während der Jagdzeit überjagen, findet diese Bestimmung keine Anwendung.

Abf. 2. Windhunde und Jagdhunde (Bracken), die während der für diese Jagdausübung geschlossenen Zeit in einem fremden Jagdreviere jagend betroffen werden, kann der Jagdberechtigte oder dessen Vertreter tödten. Während der für diese Jagdausübung offenen Zeit ist ihm nur das Auffangen (Koppeln) der Hunde gestattet und hat der Eigentümer derselben für jeden überjagenden Hund eine Strafe von 1 Thaler — im Koppelungsfalle außerdem noch ein Pfandgeld von je 1 Thlr. Demjenigen, der den Hund gefoppelt hat — zu entrichten.

Die Hirten sollen das Ablaufen ihrer Hunde von der Herde und das Umherstreifen derselben in Hölzern, Feldern usw. bei einer im Wiederholungsfalle zu verdoppelnden Strafe von 15 Gr. verhindern.

Bekanntmachung.

Wegen Ausfüllung von Entwässerungsarbeiten wird die Ostfriesenstraße von dem Wäschschuppen zwischen der Werftfaberrie und der Hafentafelne bis zum Kommissionsgarten für Fuhrwerke bis auf Weiteres gesperrt bleiben.

Wilhelmshaven, den 21. Aug. 1894.

Der Hülfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.

Regierungs-Asessor Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche II. See-Bataillon wird am Dienstag, den 28. d. Mts., auf dem Banter-Groden von Land zur See eine Schießübung mit scharfen

Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich am

25. d. Mts., 2 1/2 Uhr Nachm., im Pfandlokal hier:

- 1 Sopha, 2 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Korbstuhl, 5 Rohrstühle u. 1 Bretterstuhl, 1 Küchenschrank, 1 neue einschl. Bettstelle mit Sprungfedermatratze u. Keil, 1 Oberbett u. 1 Kopfkissen, 1 eis. Wäschständer, 3 Fach Gardinen mit Kästen, 1 Hängelampe, 2 Teppiche, 1 Wäschschiff, Bilder, 1 Garderobenschrank, 1 Trittleiter, garnirte u. ungarnirte Hüte, Blumen, Federn, Besatzartikel, Myrthenkränze, Porzellan- u. Glasachen, 4 Vorberbäume, 1 Schaufenster, 1 Gas-kuppel usw.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen. Das Schaufenster u. die Gaskuppel sind vorher bei dem Färbermeister Eilers hier, Wallstraße, zu besehen.

(Es wird bemerkt, daß der Verkauf wirklich stattfindet.)

Wilhelmshaven, den 24. Aug. 1894.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Kapitalien

in jeder Höhe anzuleihen und zu beliehen gegen nur durchaus sichere Hypothek vermittelt

E. Thaden, Bahnhofstr. 1.

Zu belegen auf pupillarisch sichere Hypotheken Kapitalien in beliebiger Höhe von

5-10000 M.,

sowie ein Posten von

1800 Mk.

Heppens, 15. August 1894.

H. Reiners.

Zu vermieten

eine **Vollwohnung** mit schöner Aussicht, Wasserleitung und Garten zum 1. Septbr. Preis 500 Mark. Bahnhofstraße 9.

In meinem Hause **Noonfr. 102** ist eine

Wohnung (1. Etage) zum 1. November zu vermieten.

H. Hitzegrad

Zu vermieten zum 1. Oktober u. November mehrere 4-, 5- und 6-zimmige Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten.

J. Bruns, Neue Wilhelmshavenerstr. 23.

Eine kleine Oberwohnung

ist Altestraße 21 zum 1. September zu vermieten.

E. Prignitz.

Die von Herrn Korvetten-Kapitän Rosenbach bewohnte

Etage

wird am 1. Oktbr. oder früher miethfrei. Näheres

Rathsapothek neben der Post.

Etagen-Wohnung,

4 Räume, abgeschl. Corridor, Wasserleitung, im Preise bis 360 Mk. vom 1. Okt. ev. 1. Nov. ab zu mieten gesucht. Offerten unter P. P. 15 an die Exped. d. Bl.

Berlekungshalber miethfrei

die von Herrn Korv.-Kapt. Meuß benutzte Etage. Peterstraße 84, II.

Gutes Logis

für einen jungen Mann, in der Nähe des Hafens.

B. Fischer, Kaiserstraße 3.

Zwei anständige junge Leute können

Logis Marktstraße 16.

Ein Mädchen für den Vormittag gesucht. Königstraße 37 a, III.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Einzigstes und grösstes Special-Geschäft

fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.

Enorme Auswahl in Filz- u. Seidenhüten, sowie Mützen aller Art, starke u. billige Arbeiterartikel

empfeht Aug. Holthaus Neuestrasse 16.

Selle stünge vertaule ject an sehr billigen Preisen.

Zu vermieten
zum 1. November eine schöne **Oberwohnung**.
C. Decker, Kopperhörn.

Zu vermieten
an der Banterstr. ein großes freundl. **Zimmer**, nach vorne gelegen. Näh. Noonstraße 3.

Zu vermieten
eine **Stube mit Schlafzimmer** an 1 oder 2 junge Leute.
H. D. Janssen, Marktstr. 39.

Zu vermieten
auf sofort od. später eine 4räum. und eine 5räum. **Stagenwohnung**, zu Novbr. eine kleine **Oberwohnung**.
Ulmstr. 24, u. r.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. eine freundl. 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Korridor, Keller und Stall im Preise von 270 Mk., mehrere 3- und 4räum. **Oberwohnungen** im Preise von 150 und 175 Mk.
Neue Wilhelmshabenerstr. 24.

Zu vermieten
eräumige **Hochparterrewohnung** auf sofort oder später.
J. D. Sillers, Wallstr. 5.

Zu vermieten
eine möblierte **Offiziers-Wohnung** mit Burschengelass auf sofort oder später.
Ernst Meyer, rothes Schloß 85.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. eine 4räum. **Stagenwohnung**.
Neue Wilhelmshabenerstr. 21.

Zu vermieten
zum 1. Oktober zwei 4räum. **Parterre-Wohnungen** mit allem Zubehör. Preis 350 Mk.
B. Weemsen, Margaretenstr. 5.

Zu vermieten
eine **Oberwohnung** zum Preise von 300 Mk. Zu erfragen
Marktstraße 16.

Zu vermieten
eine 4räum. **Unter-** und eine 3räum. **Oberwohnung** auf sof. oder später.
D. Sillers, neue Wilhelmsh.-St. 15.

Zu vermieten
ein geräumiger **Keller**, sehr hell, geeignet zur Werkstätt event. zum Lagerkeller. Näheres
Noonstr. 3.

Billig zu verkaufen
Fuder gut gewonnenes **Heu**.
A. Dekena, Altendeichsweg 9.

Ein j. Mädchen
sucht zum 1. Sept. Stellung im Laden oder Haushalt. Näheres
Kaiserstraße 72.

Sofort eine Oberwohnung
zu vermieten. Miethpr. 220 Mk. a. incl. Wasser und Abfuhr.
Adolf Zimmermann, Gökerstraße 9.

Act.-Ges. für Maschinenbau und Eisenindustrie Varel a. d. Jade.
Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Eisen- und Metallgiesserei.

Gesucht
krankheitsh. auf sof. ein erf. **Mädchen**.
Ed. Janssen, Grenzstr. 10.

Arbeiter,
kräftige solide Leute, erhalten beim Wäfen eines Kohlendampfers Beschäftigung gegen hohen Lohn. Beginn der Arbeit am Montag, Meldung vorher.
D. Kayer's Nachf.

Gesucht
zum 1. September ein ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit, welches auch mit der Wäsche Bescheid weiß.
Frau G. Seidel, Neuestr. 3.

Gesucht
ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.
Mitter, Kaiserstr. 64.

Gesucht
auf sofort oder 1. September ein **Mädchen**.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sogleich für ein erkranktes ein tüchtiges **Mädchen**.
Frau Zahnmeister Scherler, Wilhelmstraße 3.

Gesucht
zum 1. Sept. eine kleine **Wohnung** in der Nähe des Hafens. Offert. u. A. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
möblierte **Wohnung**, 2 Zimmer mit Burschengelass, zum 1. September oder früher. Offerten unter A. 20 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht
auf sofort, zum Septbr. oder Oktober mehrere tüchtige **Mädchen**.
Eiben's Nachweisungs-Bureau, neue Wilhelmshabenerstr. 64.

Gesucht
zum 1. oder 15. September ein ordentliches **Dienstmädchen**.
Frau Goffel.

Gesucht
auf sofort ein **Hausknecht**.
Wih. Oltmanns.

Ein Tischlergeselle
findet sofort dauernde Arbeit auf Bau und Möbel.
O. Gerdes, Boekhorn.

Verloren
am Sonntag ein **silbernes Armband**. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Blattes.

Ein Kover
mit **Polsterreifen** billig zu verkaufen.
Bernh. Dirks.

Tücht. Knecht,
der mit Gartenarbeiten Bescheid weiß, zum 1. September gesucht für das Werft-Speisehaus.
C. I. Arnoldt.

Holz-Auktion.
Am **Sonntag, den 25. Aug.**, soll bei der alten Schule, Bismarckstraße, Nachmittags 6 Uhr, eine Partdie

Brennholz
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen.
G. Seidel.

Bier!
Frürl. v. Tucher'sches 16 Fl. M. 3,00
Mlisch. Bürgerbräu 16 " " 3,00
Beide Biere i. Champ.-Fl. a " " 0,35
Feines Export-Bier 27 " " 3,00
Lagerbier 36 " " 3,00
Berliner Weißbier 20 " " 3,00
Grüner Bier 15 " " 3,00
Doppel-Braunbier 36 " " 3,00
Englisch Porter a " " 0,50

Harzer Sauerbrunnen
(Therapienöhler)
u. Selterwasser
empfiehlt
G. A. Pilling, Kaiserstr. 69.

 **Kinderwagen**
größtes und billigstes Lager
Wilhelmshabens bei
B. v. d. Ecken.
Halte stets

 **Särge**
in großer Auswahl vorrätig und empfehle dieselben bei Bedarf billigt.
W. Gathemann, Kopperhörn.

Mildeste Veilchen-Rosen-Donig-Seife
garantirt rein u. sehr aromatisch, empf. in Packeten à 3 St. = 40 Pf.:
L. Janssen.

Geräucherte ammerländische
Kochmettwurst,
à Pfd. 50 Pfa.,
traf wieder ein.
J. D. Wulff.

Park-Haus.

Freitag, den 24. August 1894:
Militär-Concert
ausgeführt von Mitgliedern des
Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.
Hochachtungsvoll
C. Stöltje.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert bestimmt im Saale statt.

Gasthof „Cap-Horn“.

Freitag, den 24. d. Mts.:
Frei-Concert
mit nachfolgendem Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein
E. Decker.

Gewerbeschule.

Die Aufnahme der Schüler für den am 2. Sept. d. J. beginnenden Unterricht findet **Sonntag, den 26. d. Mts.**, im Schulgebäude an der Kaiserstraße statt und zwar für die Schüler der Kaiserl. Werft Nachmittags 2 Uhr, für die übrigen Schüler Vormittags 10 Uhr.
Sämtliche Schüler, welche am Unterricht theilnehmen wollen, haben sich zum Aufnahme-Termin unter Vorzeigung ihres letzten Schulzeugnisses zu melden.
Eltern und Lehrer werden gebeten, ihre Söhne bzw. Lehrlinge zur rechtzeitigen Anmeldung und zum Besuche des Unterrichts anhalten zu wollen.
Die Söhne und Lehrlinge unserer Mitglieder genießen in Klasse 4 und 3 freien Unterricht; in der 2. Klasse zahlen dieselben 1 Mk., in Klasse 1a und 1b 2 Mk. pro Monat. Söhne und Lehrlinge von Nichtmitgliedern zahlen in Klasse 4 und 3 monatlich 1,50 Mk., in der 2. Klasse 3 Mk., in den beiden oberen Klassen 4 Mk. Gesellen zahlen monatlich 5 Mk.
Das Schulgeld ist in monatlicher Vorausbezahlung an den Kassirer der Schule — Herrn Lehrer Janssen I — zu zahlen.
Wilhelmshaven, den 18. August 1894.
Der Vorstand des Gewerbevereins.
C. Niemeier, Vorsitzender.

Für zahleidende Frauen und Kinder
bin ich an Wochentagen von 1—7 Uhr Nachmittags zu sprechen.
Frau Alwine Kruckenberg,
Noonstr. 75b, part. links.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Handlungen:
G. Schenk's Fettlaugenmehl
ein vorzügliches **Waschmittel**,
das der **Wäsche** einen **angenehmen Geruch** giebt und sie **blendend weiß** macht.
Man achte genau auf den Namen „G. Schenk“ und die Schutzmarke „Rheindampfer“.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für

alle Herren- und Knaben-Garderoben.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik LOUIS LEESER, 1, Bismarckstrasse 1.

Tanz- u. Anstands-Unterricht

im Saale des Herrn W. Borsum.

Den geehrten Herrschaften mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein diesjähriger Unterricht am **Wittwoch, den 29. August**, für Kinder Nachmittags von 5 1/2 bis 7 Uhr, für Damen von 7-8 Uhr und für Herren von 8 1/2-10 Uhr Abends beginnen wird.

Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 6-7 Uhr im Hotel des Herrn Borsum entgegen. Hochachtungsvoll

H. von der Hey.

NB. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich für Gesellschaften, Vereine usw. Unterricht in **Mennet à la reine et Gavotte Quadrille** (neuester Hofstanz) ertheile. **D. D.**

Cervelatwurst

à Pfund 1 Mk.

Ammerl. Mettwurst

empfehlen à Pfund 50 Pfg.

H. Begemann.

Beamtenvereinigung.

Empfang frisch geräucherte

Kieler Bücklinge,

sowie

Ural-Caviar.

E. Lammers, Peterstr. 85.

Unter Nr. 5 verkaufe eine ausgezeichnete

5-Pfg.-Cigarre.

G. O. Traugott,

Lönneich, vis-à-vis d. Schule.

Curfus

Am 1. September beginnt ein neuer **Curfus** nach nebenstehender Methode. Damen, welche gründlich theoretisch wie praktisch das Schneidern erlernen wollen, können sich melden. Empfehlungen zur Seite.

Lucie Bock,

Bismarckstr. 25, Lehrerin der wissenschaftl. Zuschneidekunst.

Edam. Käse,

ca. 4 Pfund schwer, à Stück 2 Mark 50 Pfg., empfiehlt

H. Begemann.

Für 5 M. 80 Pf.

versende franco per Postnachnahme eine **Ziehharmonika** m. 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, Doppelbalg m. Zubehälter (Faltenecken mit Metall eingefast), geschmackvoll u. solide gebaut, Ton angenehm u. kräftig. Ferner wird jedem Instrument eine Selbstlernschule gratis beigelegt.

Kr. Günter, Ulrich a. Harz.

Blooker's Cacao

die feinste Marke. J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Confectionshaus Bismarckstraße 12.

Nach weiterer Verbesserung unserer Werkstätten in Magdeburg und Dessau liefere ich

feine Herren-Anzüge, Paletots,

vorrätig und nach Bestellung,

in hervorragend guter Ausführung,

als das Beste in diesem Fache

zu den niedrigsten Preisen im Orte.

Anzug, grau und dunkel Buxtin, à 15, 20, 24, 28, 32, 36 Mk.

Anzug, farbig und dl. reelle Modestoffe, à 26, 30, 34, 40 Mk.

Anzug, dunkelblau Kammgarn, à 24, 28 Mk.

Anzug, f. reinwoll. Kammgarn, à 30, 33, 36, 39, 42 Mk.

Anzug, ff. Corkscrew und Granit, à 40, 45, 48, 54, 58 Mk.

Anzug, Gehrock, f. Kammgarn, à 34, 38, 42 Mk.

Anzug, Gehrock, ff. Corkscrew, Satin, à 40, 44, 48, 52, 58 Mk.

Für jede Figur richtig geschnitten und vorzüglich im Sitzen.

Julius Schiff,

M. Philipson Nachf.

Nir ist die Vertretung der

National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft

zu Stettin

übertragen und bitte ich etwaige Darlehnsgesuche bei mir einzureichen.

W. A. Folkers,

Mittelstraße 2.

Grosse Sendung

in

Herbst- und Winter-

Stiefeln

für Herren, Damen und Kinder

sind eingetroffen.

J. G. Gehrels,

Roonstrasse 95.

Städtisches Technikum Lingen.

Höhere Maschinenbau- und Baugewerkschule nebst Werkmeisterschule für Maschinen und Baufach. Anmeldungen und Prospekte beim Magistrat.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Gemeinsame Ortskrankenkasse der Schuhmacher

Wilhelmshaven, Heppens, Bant und Neutende.

Hebung der Beiträge am 27. d. M., Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Der Rechnungsführer. G. Frevichs, Roonstr. 108.



Freiwillige Feuerwehr.

Am **Sonnabend, den 25. Aug.** Abends 8 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokal des Kameraden-Obmürl.

- Tagesordnung:**
1. Hebung der restirenden Beiträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Ergänzung der noch zu besetzenden Chargen der Activen und der Bürgerabtheilung.
 4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Für die uns und unserer Familie bewiesene Theilnahme an der Feier unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank.

Neustadtgebens, 23. August 1894.

David Cohen und Frau, Mathilde geb. Sektels.

Nachruf!

Am 22. d. M. starb in Greifswald Herr Zimmermeister

Rudolf Schwanhaeuser.

In dem Dahingegangenen verliert der unterzeichnete Verein ein geschätztes Mitglied und werden wir demselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Techniker-Verein Wilhelmshaven.



Codes-Anzeige.

Heute Morgen früh 4 1/4 Uhr wurde uns unsere gute theuere

Lisbeth

im Alter von 7 Jahren und 1 Tag durch den Tod entrisen.

Wir bitten in unserem Schmerz um stilles Beileid.

Engel,

Telegraphen-Assistent.

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Marktstraße 15, aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute starb plötzlich in Folge eines Unfalls auf dem See unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Proprietär

Heinrich Christian Steinfors

zu Zwischenahn in seinem 81. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet

H. Steinfors nebst Familie. Wilhelmshaven, 22. Aug. 1894.



Clubtour

Sonntag, den 26. August nach **Dool** Ziel. Abf. 3 Uhr vom Vereinslokal.

I. Fahrwart.

Bürgerverein Heppens,

westl. Theil.

Versammlung

Sonnabend, d. 25. Aug., Ab. 8 1/2 Uhr, bei Sadewasser.

Neuaufnahmen in die Sterbekasse finden statt.

Der Vorstand.

R. Pape,

Zahntechniker, **Altstrasse 17.**

Sprechstunden: von 9 bis 1 Uhr Vorm. und " 2 " 8 " Nachm.

Sonntag, den 26. d. Mts.: **Großes**

Enten- u. Gühner-

Auskegeln,

wozu freundlichst einladet

Joh. Sthamer

Renender-Neugroden. Ein anständ. Mitbewohner für eine möblierte Stube wird gesucht. Marktstraße 28, 1 Tr.